Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 83 (1957)

Heft: 41

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgefischt

Karl Jaspers in (Die Kultur), München: «... Weil Torheit und Bosheit, die bisher begrenzte Folgen hatten, heute die ganze Menschheit ins Verderben reißen, weil wir nunmehr, wenn wir nicht insgesamt miteinander und füreinander leben, insgesamt zugrunde gehen werden, verlangt die neue Situation eine ihr entsprechende Antwort. ... Der politische Weg selber bedarf einer andern Führung.»

«Ganz richtig!» ruft Herr Gibihm. «Die Politiker bringen uns noch ins Unglück. Die spielen mit dem Leben der andern ganz skrupellos, wenn es nur ihrem verdrehten Ehrbegriff entspricht. Man sollte die Kerle ... » Der Rest der Rede geht im Aufheulen des Achtzylinders unter. Mit siebzig haut's Herr Gibihm in die Kurve. Schließlich hat er ja gehupt, also soll der andere ausweichen.

«So ist es, leider!» seufzt Frau Pützli. «Wir gehen einer Katastrophe entgegen, wenn jedes Volk nur an sich denkt und keine Rücksicht nimmt auf die andern. Man sollte die Politiker einmal...» Frau Pützli hat nicht Zeit, den Satz zu beenden, denn sie hat heute Putztag. Sie legt den Teppich übers Balkongeländer und fängt an zu klopfen. Sie kann ja nichts dafür, daß unten im Hof die Wäsche der Frau Weiß hängt, auf die der Staub hinabfällt. Was braucht die Weißin auch gerade am Putztag der Pützli Wäsche aufzuhängen? Rücksichtslos sind die

Karl Jaspers: «Der Mensch ist geblieben, wie er immer war: dieselbe Gewaltsamkeit, Rücksichtslosigkeit, Kriegstollkühnheit - und demgegenüber dieselbe Bequemlichkeit, das Nichtsehenwollen, das Ruhebedürfnis und der Mangel an voraussehender Sorge bei den Besitzenden, die sich in solchem Zustand stets von kühnen Draufgängern überspielen ließen ... Der Wandel (zum Besseren) geschieht durch jeden Menschen in der Weise, wie er lebt, zuerst in ihm selber. Jede kleine Handlung, jedes Wort, jedes Verhalten in den Millionen und Milliarden ist wesentlich. Was im Großen vor sich geht, ist nur Symptom dessen, was in der Verborgenheit und von vielen ge-

«Nein, Hansli, bleib nur sitzen, wir sind zuerst eingestiegen, im hinteren Wagen hat es sicher schon noch Platz für die alte Frau.» - Früh übt sich ... und zwar unter kundiger Leitung, wer einmal seinen Beitrag leisten will an den finalen Kladderadatsch unseres alten Planeten.



- « Ich? Ich bin es Auto. »
- « Haha dänn bin ich es Flugzüg!»

Der Weg zurück

Auf irgendeinem Bureau einer Kommunistischen Partei des Westens: «Genosse Sekretär, könnte ich wieder in die Partei eintreten? Als ich letzten November austrat, wußte ich nicht, daß wir die interkontinentale Rakete haben.»



Eingeladen?

Dann hüten Sie sich vor zu trockener Zimmerluft. Da nehmen die zerrissenen Schleimhäute jede Infektion auf. Man sollte vorbeugen durch die bewährten Zimmerluft-

Verkauf in allen Geschäften, die Haushaltartikel oder Eisenwaren führen, ab Fr. 9.80. Vergessen Sie nicht, Ihren CASANA jetzt mit einer neuen Verdunsteinlage zu versehen. Hersteller: Alfred Stöckli Söhne. Netstal GL

Neue Krankheit

Am internationalen Psychiaterkongreß in Zürich hat Professor Hirniblick die Aufsehen erregende Mitteilung gemacht, daß



... Fonds d'artichauts garnis de pointes...*

* für Feinschmecker die HERMES

eine neue Seelenseuche die Welt bedrohe. Am häufigsten macht sich die Krankheit in Wahlzeiten bemerkbar und befällt mit Vorliebe große, mittlere und kleine gernegroße Politiker. Der Verlauf der Krankheit ist für die Befallenen meist harmlos. Sie beginnt mit ziemlich rapid steigendem (Wahl)Fieber und endet entweder mit einem erhebenden Glücksgefühl oder, was häufig der Fall ist, mit Depressionen und Minderwertigkeitsgefühlen. - Mir scheint, daß es sich hier um die gallupierende Schwindelsucht handelt.



bewährt sich stets vor oder nach dem Essen



Selbst hartnäckige

VERSTOPFUNG

durch Schweizer Ärzte besiegt.

Der Darm-Anreger, der chronische Verstopfung selbst bei Bettlägerigen im Spital beseitigt oder verhütet.

Hier ist eine erprobte Methode, um dem trägen Darm die Gewohnheit wiederzugeben, von selbst und mit der Pünktlichkeit einer Uhr zu arbeiten! Hier ein medizinisch kontrolliertes Mittel, um mit der Verstopfung Schluß zu machen! Es ist das «Stimulativ» Luvax, ein Abführmittel, das kürzlich den überzeugenden Beweis seiner Wirksamkeit in hartnäckigen Darmträgheitsfällen, nämlich die chronische Verstopfung der bettlägerigen Kranken in Sanatorien, erbracht hat. In 3 kantonalen Heilanstalten konnten die Chefärzte tatsächlich feststellen, daß 90,4% der mit Luvax behandelten, verstopften Patienten wirklich befreit wurden und die endgültigen Ergebnisse der Luvax-Behandlung schon in den ersten Wochen fühlbar werden können.

Ueber die in den kant, Heilstätten von Arosa, Walenstadtberg und Wald mit so glänzenden Ergebnissen durchgeführten ärzitlichen Luvax-Versuche schreibt Dr. J. W. in seinem Schlußbe-richt: «Dies beweist uns, daß es sich bei Luvax um ein wertvolles, sinnvoll kombi-niertes Laxativum handelt, das in den meisten Fällen selbst die Ursache der Verstopfung anzugehen erlaubt und so manchen Patienten von seiner Abhängigkeit von Abführmitteln zu befreien

Die Luvax-Behandlung erfolgt in Form von kleinen «Heilperlen», die eine natürliche und progressive Wirkung haben. denn jede Luvax-Perle besteht aus einem wertvollen getrockneten Pflanzenschleim und ent-

hält einen natürlichen Pflanzensamen, die beide die merkwürdige Eigenschaft besitzen, im Darm aufzuquellen, um bis 25mal ihr eigenes Volumen zu erreichen. Das Ergebnis ist sozusagen automatisch: unter der Wirkung dieser Quellungserscheinung setzt sich der Darm wieder in Bewegung, um schließlich das natürliche Bedürfnis wiederzufinden, sich täglich von selbst und zur selben Zeit zu entleeren und zuguterletzt keinerlei Abführmittel mehr zu benötigen.

Die Normalpackung Fr. 4.70. Verlangen Sie die Kurpackung zu Fr. 9.40 und sagen Sie Ihrer Verstopfung Ade! Luvax ist in allen Apotheken und Drogerien erhältlich. Vertretung für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG., Romanshorn.



«Wie klein ist doch der Unterschied zwischen Haß und Liebel», sagte Shaw. Und wie klein ist auch der Unterschied zwischen Gesundheit und Krankheit! Wer täglich naturreine Vollwertnahrung in seine Mahlzeiten einbaut, ist widerstandsfähiger und leistet mehr.



Matzinger's Getreideflocken sind natur-reine und vitalstoffreiche Nahrung. Ideal zum Birchermüesli und für leichtverdauliche Flockenspeisen. Verlangen Sie das neue Rezeptbüchlein bei der Getreideflocken AG, Lenzburg.



EIN BUCHGESCHENK?

Dann eines der beliebten Humorbücher des Nebelspalter-Verlages Rorschach



Worum sich's dreht?

Nur um die natürlich gewonnene und natürlich bewahrte Verbindung der wertvollen Faktoren des Milchserums; sie macht, dass RIVELLA so wohl schmeckt und bekommt.

